

EUCC - Deutschland

Jahresbericht 2019

Strategien und Projekte

Im Jahr 2019 beteiligte sich EUCC-D an fünf nationalen und elf europäischen Projekten, Studien und Kampagnen im Bereich Nachhaltige Entwicklung von Meeren und Küsten.

Schwerpunkt Meeresmüll

Das außerschulische Bildungsprojekt **Alles im Fluss?!** (DBU, NKG Hanseatische Natur- und Umweltinitiative, KSS, 2018-2020) zielt darauf ab, Teilnehmenden umfassende Kenntnisse über die Verschmutzung der heimischen Meere und Fließgewässer durch Müll zu vermitteln, Bezüge zu eigenen Konsummustern und Lebensstilen aufzuzeigen und alternative Handlungsweisen einzuüben. EUCC-D stellte „Alles im Fluss?!“ im August 2019 im Rahmen von drei Fortbildungsreihen des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) vor und unterstützte eine Masterarbeit zum Thema.

Die Kampagne **Ostsee-Ascher**, die EUCC-D im Sommer 2016 in Kooperation mit der Tourismuszentrale Rostock-Warnemünde startete, um Zigarettenkippen am Strand zu reduzieren, wurde in 2019 fortgeführt und erweitert. So wurde der Transfer der Initiative ins Ostseebad Sellin begleitet und ein Monitoring gestartet. Der Ostsee-Ascher weist in Warnemünde per QR-Code auf die **Informationsplattform www.meeresmuell.de** hin, die EUCC-D mit finanzieller Unterstützung durch das Programm zur "Förderung von Maßnahmen der Umweltbildung, -erziehung und -information und für umweltschutzbezogene Projekte" des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V seit 2016 betreibt und stetig weiterentwickelt.

Das Projekt **The Universal Sea: Pure or Plastic?!** (EU Creative Europe, 2017-2019), das EUCC-D mit wissenschaftlicher Expertise und mit der Wanderausstellung „Mensch • Müll • Meer“ begleitete, endete 2019.

Verschiedene Veranstaltungen wurden von EUCC-D genutzt, um über das Thema Müll im Meer zu informieren und die Informationsplattform vorzustellen, darunter z.B. das Zu-

parken Festival, der Artenschutztag im Zoo Rostock, der Klimaaktionstag oder die Filmvorführung „A plastic ocean“ im DOCKINN in Warnemünde. Am 21.09. organisierte EUCC-D gemeinsam mit Akteuren in Warnemünde zum vierten Mal den landesweiten Aktionstag gegen Meeresmüll.

Außerdem führt EUCC-D das Spülsaum-Monitoring mit Unterstützung freiwilliger Helfer an den Standorten Warnemünde, Hohe Düne und Kägisdorf durch und leitet die erhobenen Daten an das LUNG M-V weiter.

Schwerpunkt BNE

In 2019 wurde im Rahmen des Projektes **Plastik-Diät** in Kooperation mit dem DJH-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. die neue „OstseeKiste - Weniger Müll ist Meer!“ umgesetzt, eine mobile erlebnispädagogische Werkstatt, die Schülern der 5. bis 8. Klasse eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Thema Meeresmüll ermöglicht. EUCC-D gab im Rahmen des Projekts Schulungen für Herbergsmitarbeiter, u.a. für Küchenleiter aller Jugendherbergen in MV zum Thema Müllvermeidung, Abfalltrennung- und entsorgung.

Als Partner des langjährigen Schülerprojektwettbewerbs **"Schüler staunen..."** des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU MM) ist EUCC-D für die Periode 2018-2020 am Themenkomplex "Unsere Ostseeküste" beteiligt und unterstützt Schülerarbeiten u.a. zu Meeresmüll und Strandanwurf.

Schwerpunkt Nachhaltiger Tourismus

Das Projekt **CATCH** (Coastal Angling Tourism – a development chance for the South Baltic Region, EU South Baltic Programme, 2016-2019) endete im April 2019. Auf der Abschlusskonferenz wurden die Ergebnisse vorgestellt und Bilder des von EUCC-D organisierten Fotowettbewerbs „Fishing South Baltic“ gezeigt.

Schwerpunkt IKZM

Das Projekt **SEAPLANSPACE** (EU South Baltic Programme, 2018-2020) hat zum Ziel

die Projektländer dazu zu befähigen, Wissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der marinen Raumplanung auszutauschen, Konzepte für marine Raumplanung zu entwickeln und grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten. Im Projekt werden unter anderem Leitfäden entwickelt, Schulungen veranstaltet sowie ein länderübergreifendes Online-Portal geschaffen.

Schwerpunkt Gewässermanagement

Im Januar startete das Projekt **CONTRA** - Conversion of a Nuisance to a Resource and Asset (EU Baltic Sea Region Programme, 2019-2021), das zum Ziel hat, Wissen über nachhaltige Bewirtschaftungen von Strandräumungen von Treibsel zu sammeln und zu verbreiten. Im Mittelpunkt der EUCC-D Aktivitäten wird die Aufklärung der Gemeinden und lokalen Behörden für eine nachhaltige Bewirtschaftung von Treibsel an den Stränden sein. Des Weiteren werden sozioökonomische Auswirkungen untersucht und bewertet. Im Juli führte EUCC-D Umfragen zur öffentlichen Wahrnehmung von Treibsel auf der Insel Poel und auf Rügen durch. Die Umfragen sind Teil einer größeren Studie im Ostseeraum, die die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Treibsel in Ostseebädern ermitteln wird. Im Oktober organisierte EUCC-D gemeinsam mit der Universität Rostock und dem Projekt POSIMA ein Forum zu Klimawandelanpassung & Treibsel.

Das Projekt **Baltic Blue Growth – Initiating full scale mussel farming in the Baltic Sea** (EU Baltic Sea Region Programme, 2016-2019), das sich der Umsetzung von Muschelfarmen zum Zwecke der Produktion von Fischfutter und als Nährstoffreduktionsmaßnahme in der Ostsee widmete, endete 2019 mit der von EUCC-D organisierten Abschlussveranstaltung zum Thema Muschelschäufelkultur und Wasserqualität in der Ostsee. Die Konferenz wurde in Kooperation mit dem Schleswig-Holsteiner MELUND und dem IOW durchgeführt. Außerdem wurden Erkenntnisse aus dem Projekt BONUS Optimus vorgestellt.

Im Projekt **LiveLagoons** (EU South Baltic Programme, 2017-2020) wurden im April 2019 zwei neue nachhaltige schwimmende Inseln in Kooperation der Landesforschungs-

anstalt für Landwirtschaft und Fischerei in der Versuchsanlage für Aquakultur in Born installiert. Diese konnten nach etwa sechs Monaten geerntet werden. Durch die bepflanzten Inseln sollen Nährstoffe aus dem Wasser entzogen und so lokal die Gewässerqualität verbessert werden.

Das Projekt **BONUS OPTIMUS** (EU BONUS EEIG, 2017-2020) beschäftigt sich mit dem Potential von Muschelfarmen für den Nährstoffentzug und die Wasserqualitätsverbesserung in der Ostsee. EUCC-D organisierte Stakeholder-Workshops und eine Konferenz in Kooperation mit dem Projekt BBG. Im Oktober 2019 nahm EUCC-D an der Messe „Aquaculture Europe 2019“ in Berlin teil, auf der die Ergebnisse zu Analysen der Akzeptanz von Muschelaquakultur in Dänemark und Deutschland, an denen EUCC-D beteiligt war, vorgestellt wurden. Im November veranstaltete EUCC-D gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung einen weiteren Stakeholder-Workshop sowie einen öffentlichen Infoabend zu Muschelaquakultur in Thiessow. Neben zahlreichen Informationsmaterialien wie Postkarten, Factsheets und der Broschüre Coastal & Marine produzierte EUCC-D einen Kurzfilm zu Muschelaquakultur in der Ostsee.

Zum Projektabschluss von **MORPHEUS** (Model Areas for Removal of Pharmaceutical Substances in the South Baltic, EU South Baltic Programme, 2017-2019) wurden im Dezember die Ergebnisse präsentiert, bspw. zum Arzneimittel-Konsumverhalten in den Modellregionen und die Analyseergebnisse von Arzneimittelrückständen im Zu- und Ablauf von regionalen Kläranlagen. Zudem wurden geeignete Reinigungstechnologien und Investment roadmaps für ausgewählte Kläranlagen vorgestellt. Ausgewählte Projektergebnisse wurden in einer Ausgabe des Coastal & Marine Magazine veröffentlicht. EUCC-D produzierte zudem einen Animationsfilm, der Verbraucher über die Thematik informiert und Handlungsempfehlungen aufzeigt.

EUCC-D war im März mit einem Informationsstand beim Gewässersymposium des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) vertreten und hat die Pro-

jekte LiveLagoons, BONUS OPTIMUS und MORPHEUS vorgestellt.

Im Mai hat EUCC-D die EU South Baltic Projekte CATCH, DUNC, LiveLagoons und MORPHEUS beim Bürgerforum „EU & Du“ in Greifswald vorgestellt.

Schwerpunkt Klimawandelanpassung

Im Projekt **GoCoase** (BMBF, 2018-2021), in dem für die Küstenregion Mecklenburg-Vorpommerns mögliche Anpassungsstrategien an den Klimawandel im Bereich Küstenschutz mit Entscheidungsträgern erarbeitet und bewertet werden sollen, fand im Juni die Kick-off-Konferenz statt. Im September stellte EUCC-D auf der BfN Tagung „Biodiversität und Klima“ die Projekte KliWaKom und GoCoase vor. Weiterhin luden EUCC-D und die TU Berlin im November Entscheidungsträger und Akteursgruppen auf Landesebene zum ersten von vier Workshops ein. Dabei wurden Fachvorträge gehalten und in Kleingruppen Leitbilder, Ziele und Beteiligungsprozesse im Küstenschutz diskutiert.

Schwerpunkt Kulturelles Erbe

Im Projekt **DUNC** (Development of UNESCO Natural and Cultural Assets, EU South Baltic Programme, 2017-2020) ist EUCC-D für die Verbreitung der Projektergebnisse zuständig und unterstützte damit das Europäische Jahr des Kulturerbes und die Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen UNESCO-Welterbestätten im südlichen Ostseeraum. EUCC-D rief 2019 einen internationalen Fotowettbewerb aus, um die UNESCO Natur- und Kulturerbestätten im südlichen Ostseeraum bekannter zu machen. Das Projekt **CHERISH** (Interreg Europe, 2018-2023) zielt auf die regionale Entwicklungspolitik zum Schutz und zur Förderung des kulturellen Erbes in den Fischereige-meinden und damit auf die Stärkung der Attraktivität der Regionen für Unternehmen, Bürger und Touristen. In 2019 organisierte EUCC-D verschiedene Stakeholder-Events und einen Fotowettbewerb zum Kulturellen Erbe.

Schwerpunkt Fischerei und Aquakultur

Im Projekt „Kombinierte marine Aquakultur: Erprobung eines Miesmuschelproduktionsverfahrens in Kombination mit einer Fisch-zucht für eine dezentrale Aquakultur in MV“

(Auftraggeber: Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV – Institut für Fischerei, 2018-2022) werden Realisierungsmöglichkeiten für kombinierte marine Aquakulturanlagen in M-V untersucht. Dadurch soll die Aquakulturproduktion in MV gesteigert und langfristig ein weiterer Erwerbszweig für die regionale Küstenfischerei geschaffen werden. EUCC-D ist im Teilprojekt „Miesmuschel“ für den Projektbereich Verwertung zuständig.

Im Zuge einer Projektpartnerschaft mit AquaBioTech Limited zum Thema **Developing BAT/ BEP with respect to pollution by nutrients and hazardous substances for sustainable aquaculture operations in the Baltic Sea region** (2019-2020) sollen Empfehlungen zur besten besten verfügbaren Technik bzw. besten Umweltpraxis hinsichtlich Nähr- und Schadstoffeinträgen für eine nachhaltige marine und landbasierte Aquakultur im Ostseeraum erarbeitet werden. EUCC-D unterstützt dabei mit fachlicher Expertise.

Mitgliedschaft und Mitarbeit

Bis Ende 2019 zählte der Verein 76 Mitglieder. Zwei Mitgliederinformationen wurden via E-Mail an die Mitglieder versendet und können im Mitgliederbereich der Homepage eingesehen werden. Der Verein berichtete regelmäßig über soziale Netzwerke, insbesondere Facebook und Twitter. Alle Vereinsaktivitäten wurden in Warnemünde koordiniert. 10 Mitarbeiter waren an der Durchführung beteiligt. Zudem unterstützten FÖJlerInnen, Praktikanten und Ehrenamtler den Verein. Dem Verein steht ein siebenköpfiges Fachberatergremium mit Fachwissen zur Seite. Die Jahresmitgliederversammlung fand am 5. Juni 2019 im Rahmen des 29. Meeressumwelt-Symposiums 2019 in Hamburg statt.

Newsletter & Datenbanken

In 2019 wurden 6 Ausgaben des elektronischen Küsten Newsletters versendet und zum Download angeboten. Die Datenbanken wurden fortlaufend aktualisiert.

Ausstellungen

Die im Projekt AQUAFIMA entstandene Fotoausstellung „Fischerei & Aquakultur“ wurde 2019 im Kundencenter der Stadtwerke Wis-

mar gezeigt. Die Wanderausstellung „Mensch • Müll • Meer“ war im Rathaus von Husum und in der Jugendherberge Warnemünde ausgestellt. Ab November war sie im Museum in Bünde zu Gast.

Publikationen und Artikel

- **Coastal & Marine 1-2019: Blue mussel farming for improving water quality in the Baltic Sea**
EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V., Rostock Warnemünde, 2019
- **Coastal & Marine 2-2019: Estimating and reducing the discharge of pharmaceutical substances into the South Baltic**
EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V., Rostock Warnemünde, 2019

Vorstand

- Holger Janßen – Vorsitzender, Maritime Raumplanung (Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V)
- Maïke Isermann – stellv. Vorsitzende, Terrestrische Küstenökologie, Naturschutz-/management (Universität Bremen)
- Gerald Schernewski – stellv. Vorsitzender, IKZM in der Ostsee, Gewässermanagement (Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde)
- Peter Fröhle – Vorstandsmitglied, Küstenschutz und Wasserbau (Technische Universität Hamburg)
- Bastian Schuchardt – Vorstandsmitglied, Küstenrisikomanagement, IKZM (BioConsult Schuchardt & Scholle GbR)
- Johanna Schumacher - Vorstandsmitglied IKZM, Nachhaltigkeitsindikatoren (Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde)

Mitarbeiter

- Nardine Stybel (Geschäftsführung, Projektbereich „Aquakultur und Eutrophierung“)
- Steffen Bock (Webmaster, Datenbanken)
- Jane Hofmann (Projektbereich „Nachhaltiger Tourismus/Gewässermanagement“)
- Theresa Horn (Projektbereich „Nachhaltiger Tourismus/Angeln/Fischerei“)
- Kathrin Podehl/Johnsen (Finanz- und Mitgliederverwaltung)
- Maria Posern/Langer (Projektbereich Gewässermanagement)
- Katja Rudow (Projektbereich „Marine Raumordnung“)

- Inga Söllner (Projektbereich „Klimawandelanpassung“)
- Franziska Stoll (Projektadministration, Projektbereich „Gewässermanagement“)
- Anke Vorlauf (Projektbereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung)
- Ronja Trübger / Alwin Siems / Sarah Graul / Maximilian Zavracky (FÖJ)

Wie können Sie uns unterstützen?

Werden Sie Mitglied im Verein EUCC-D.

Ihre Vorteile:

- Mitglied in einem der größten Küsternetzwerke Europas
- Infos und aktive Gestaltungsmöglichkeit der deutschen Vereinsaktivitäten
- Abo des internationalen Vereinsmagazins „Coastal & Marine“ und des deutschen Magazins „Meer & Küste“
- Nutzung der EUCC-D Medien zur Verbreitung eigener Forschungs- und Projektergebnisse

Auch mit einer Spende können Sie die Arbeit der EUCC-D aktiv unterstützen.

EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V.	
Friedrich-Barnewitz-Str. 3 18119 Rostock-Warnemünde	Tel: ++49/ 381/ 5196 420 E-Mail: mitarbeiter@eucc-d.de
IBAN BIC	DE74 1307 0024 0112 2183 00 DEUTDEDBROS

Stand: 31.12.2019

